

Veränderung der Ungleichheit:

Lektionen, die aus erfolgreichen Programmen gelernt wurden

Susan B. Neuman

University of Michigan/
New York University

- seit 2001 stellvertretende Bildungsministerin für den Elementar- und Sekundarbereich
- verantwortlich für 22 Milliarden Dollar für Programme, die auf die Bedürfnisse von Kindern in Risikolagen ausgerichtet waren

Ein wenig Hintergrund...

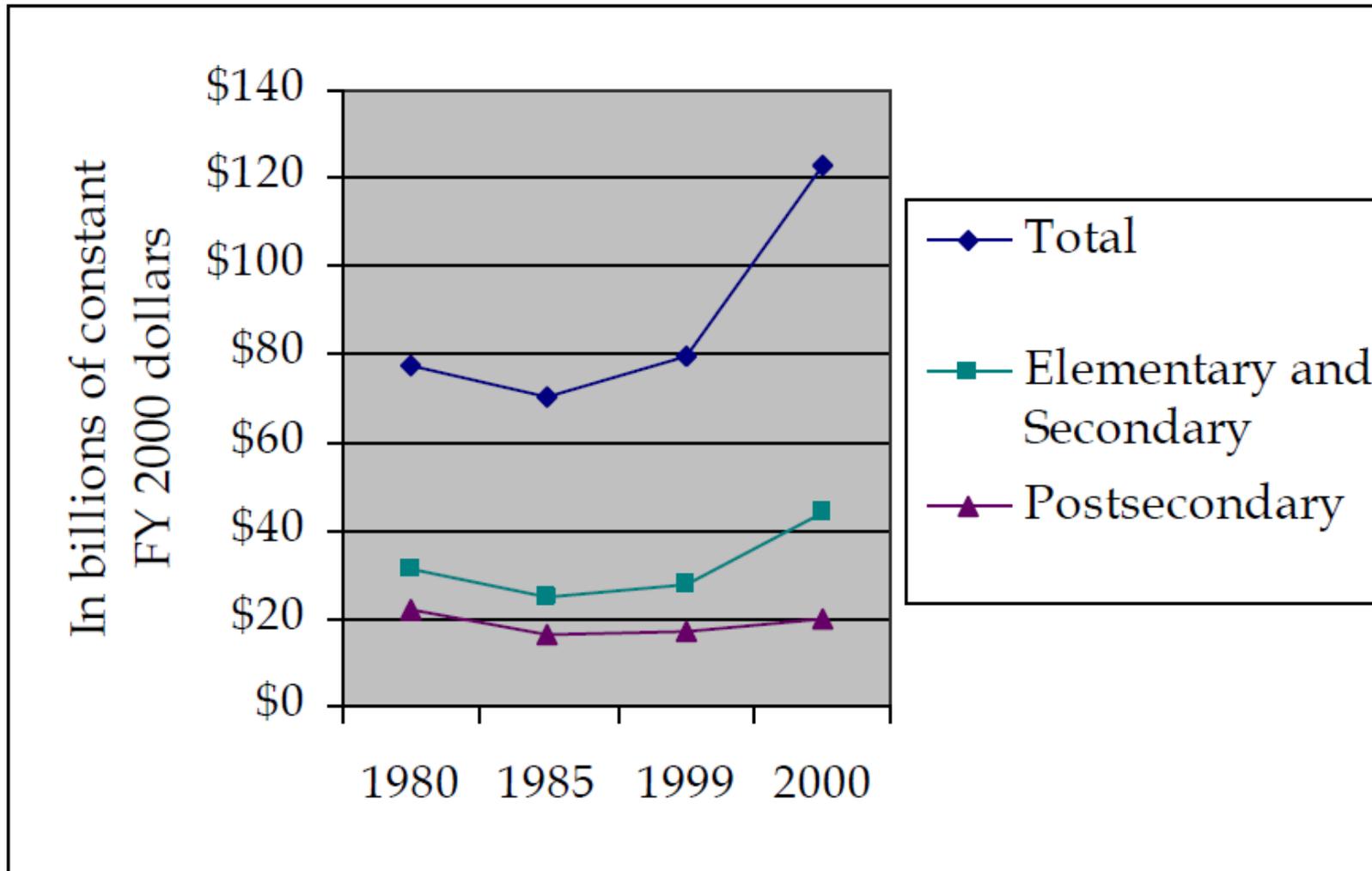
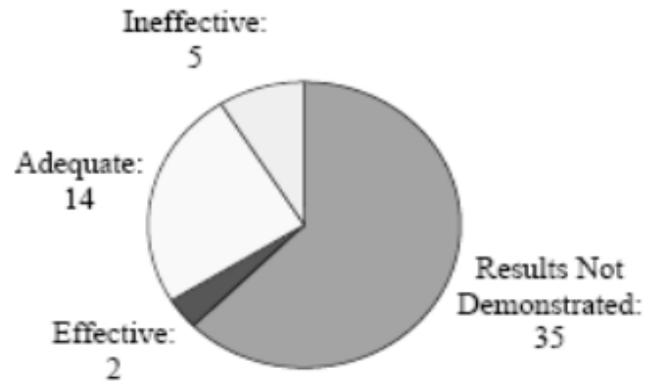


Figure 2.7 PART Ratings For Education Programs



Source: US Department of Education (2005).

Das Problem

- o Kinder mit Migrationshintergrund
- o Kinder deren Erstsprache nicht Englisch ist
- o Kinder aus Armutsverhältnissen

Kinder, die mit ihren Leistungen hinter den Erwartungen
zurückbleiben

Welche Fehler wurden gemacht?

Wann und wie haben wir die Kinder, die unseren besonderen Schutz benötigen, im Stich gelassen?

Wenn wir das Problem
zu sehr vereinfachen...



Armut

- o Beschränkte Materialressourcen

(Neuman & Celano, 2000; Neuman, Celano, Greer & Shue, 2000)

- o Interaktionen und Mitwirkung (Hart & Risley, 1995; McLloyd, 1990)

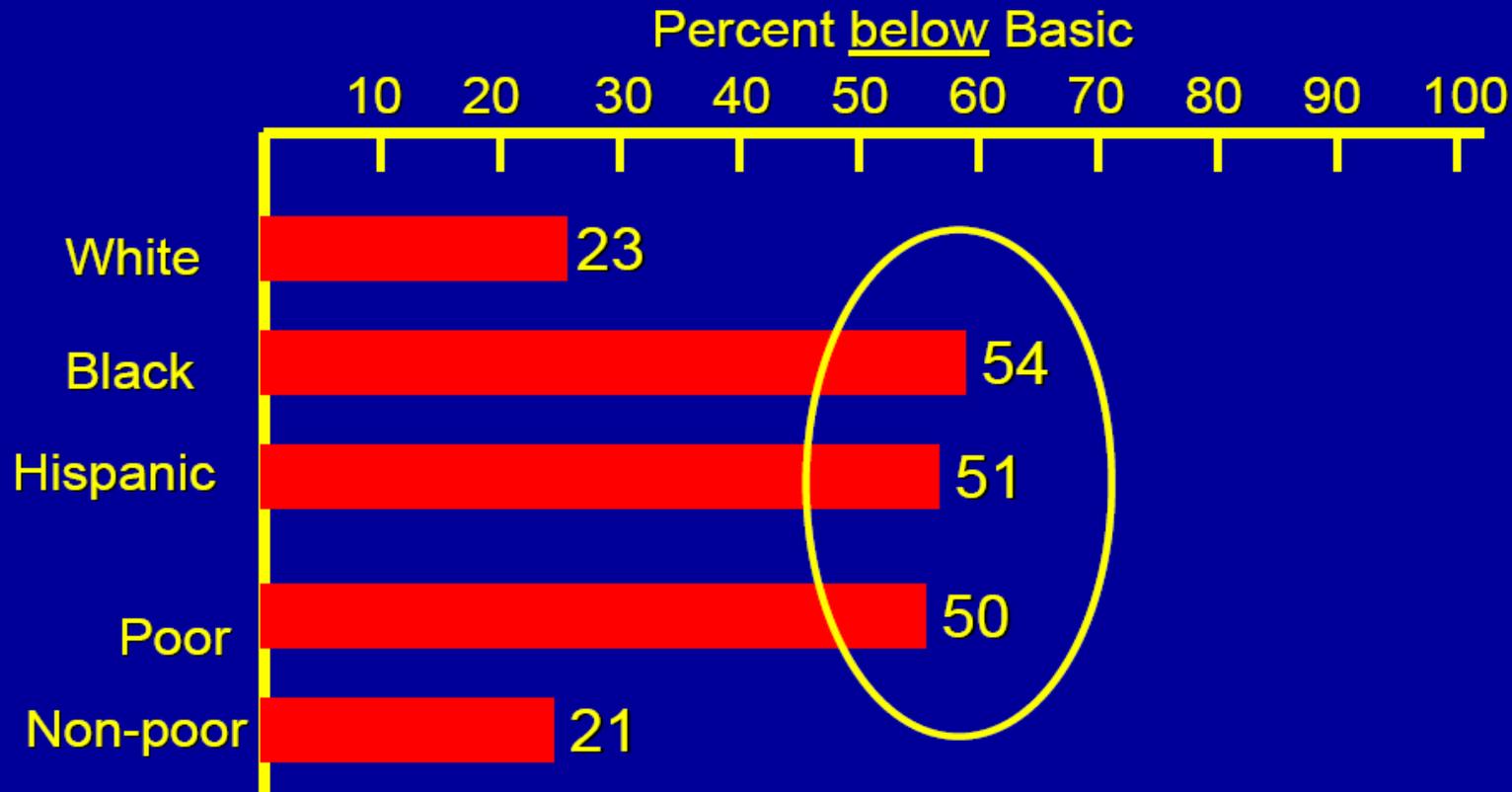
- o Soziales Kapital

(Coleman, 1967; Lareau, 2004)

Die Begleitumstände

2007 results from National Assessment of Educational Progress at 4th Grade

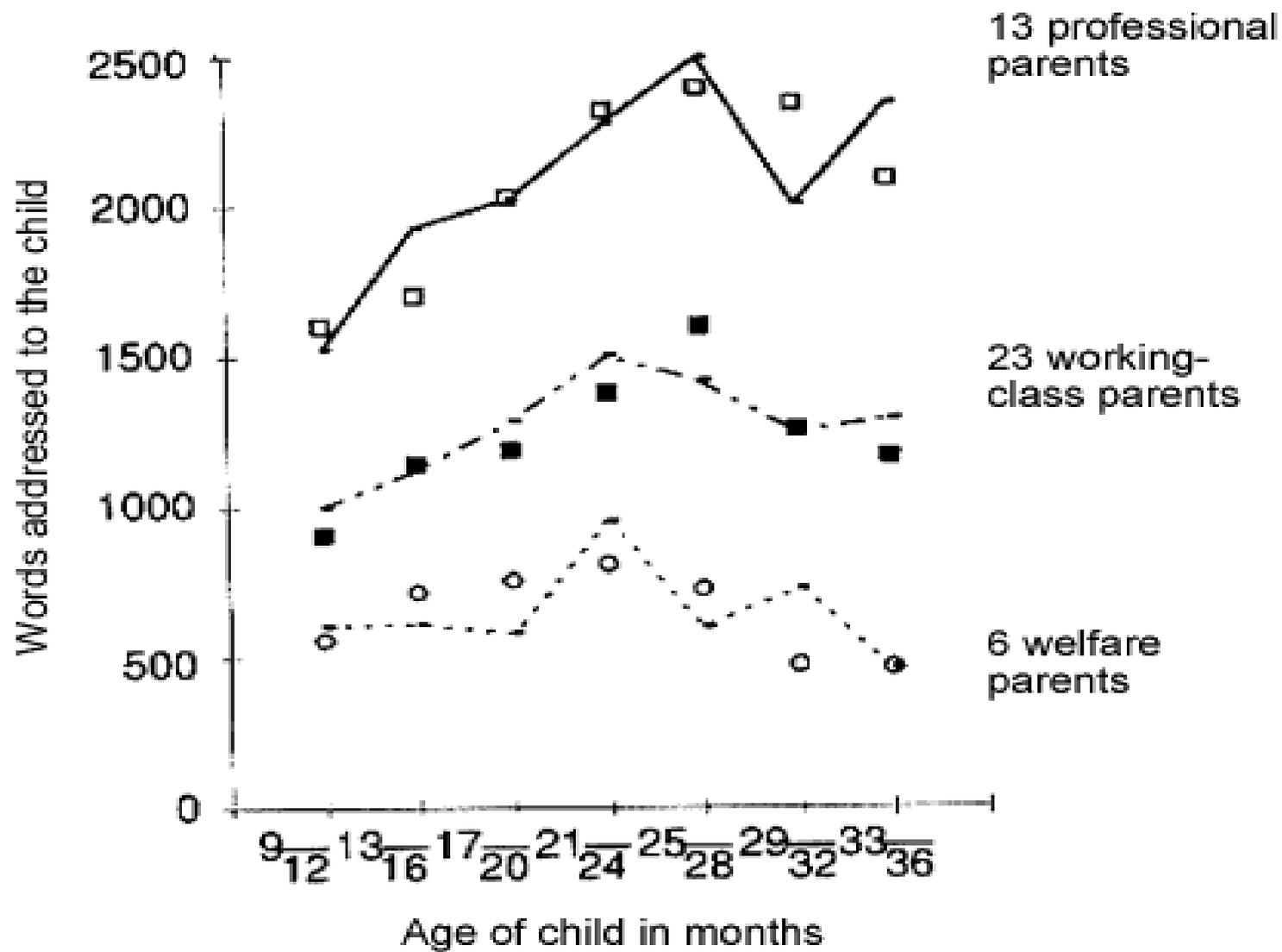
Overall, 34% of 4th graders performed below the Basic Level of Proficiency in 17,600 schools



NAEP 2012

Wenn wir Übergeneralisieren

Vorgehensweisen die allen Kinder
gerecht werden



Hart & Risley, 1995

Wenn wir vergessen, dass Bildung vor allem in der Familie stattfindet und Eltern eine wichtige Schlüsselfunktion haben



Aktive Beteiligung von Eltern

- o Herzensgute Seelen
- o Schwache Interventionen
- o Kurze Aufmerksamkeitsspannen
- o Keine passgenauen Interventionen

Das Problem...

- Veränderung unserer Herangehensweise

Strategien, um Ungleichheiten
aufzulösen

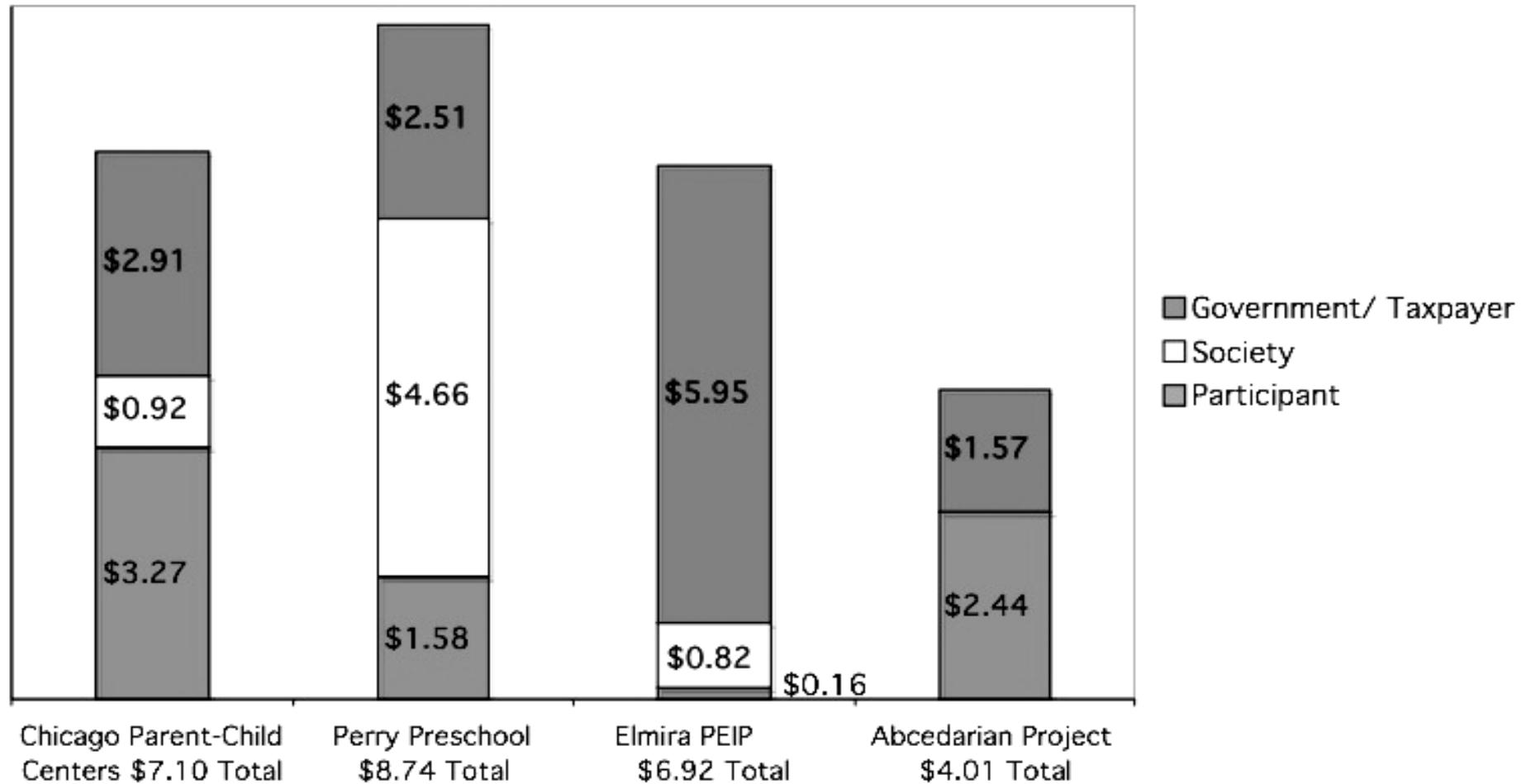
- Welche Programme sind in der Praxis gut umsetzbar?
- Zeigen sie sichtbare Effekte?
- Wenn nicht, verändern wir unsere Vorgehensweise?

Eine Budgetierung,
die Prioritäten folgt

1. Ein frühzeitiger Beginn...

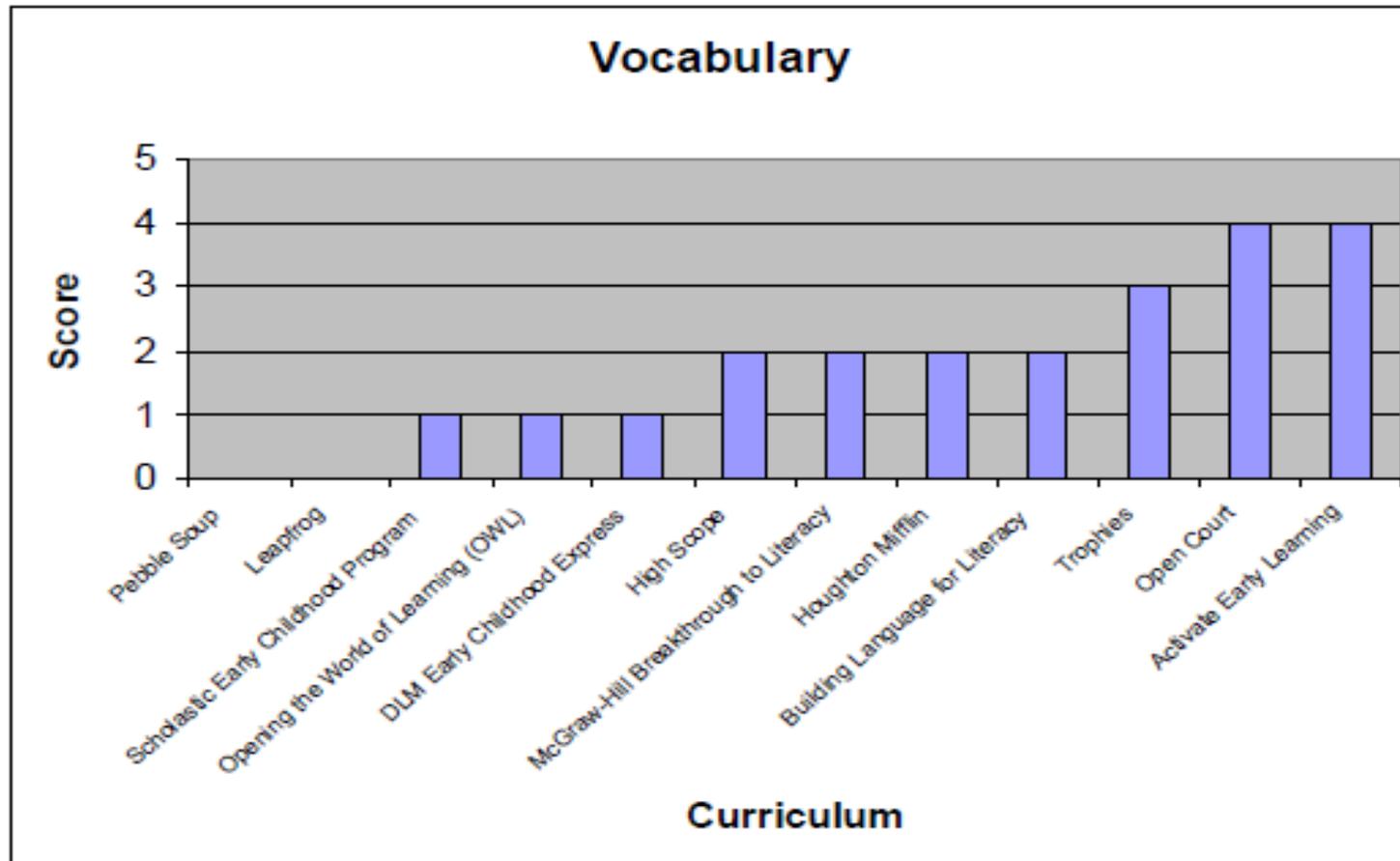
Die Prävention von Leseschwierigkeiten

Benefit Costs Table for Four Early Childhood Programs: Dollars Returned for Each Dollar Invested



Source: Bruner, C. (2004). *Many happy returns: Three economic models that make the case for school readiness*. State Early Childhood Policy Technical Assistance Network.

2. Wir sollten die Programme auf die Bedürfnisse der Kinder ausrichten und abstimmen

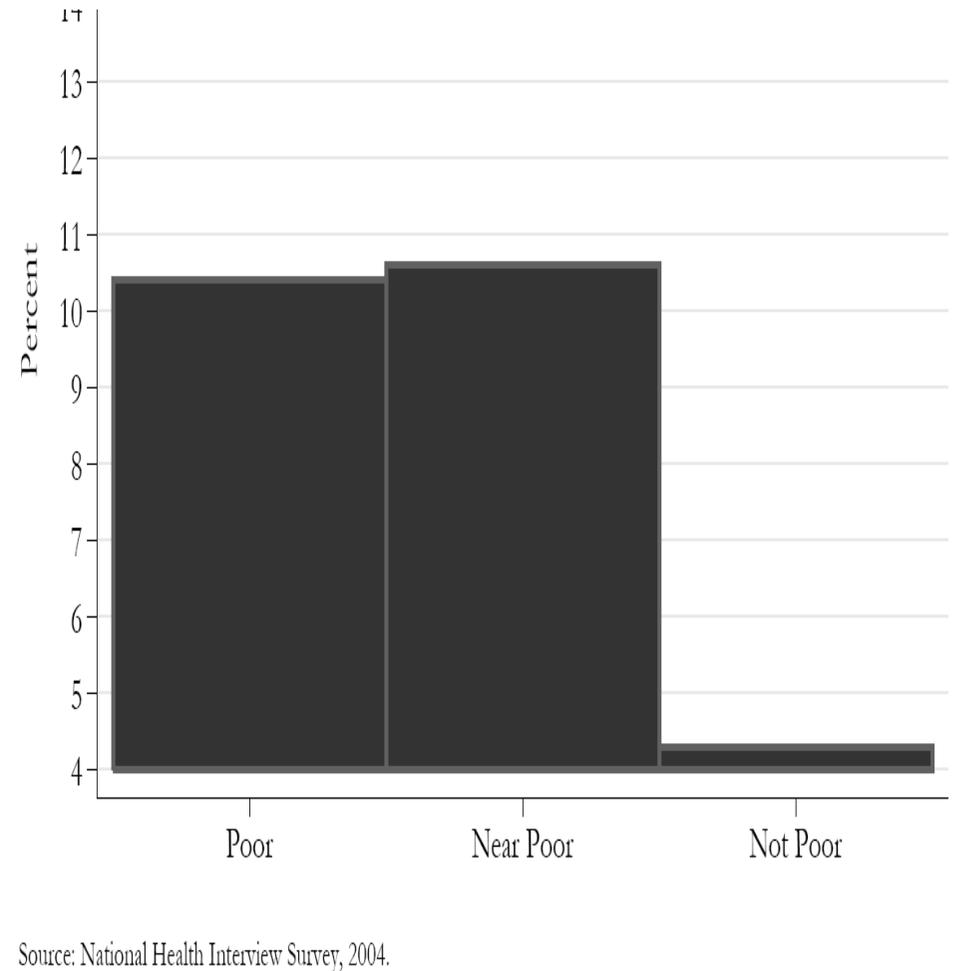


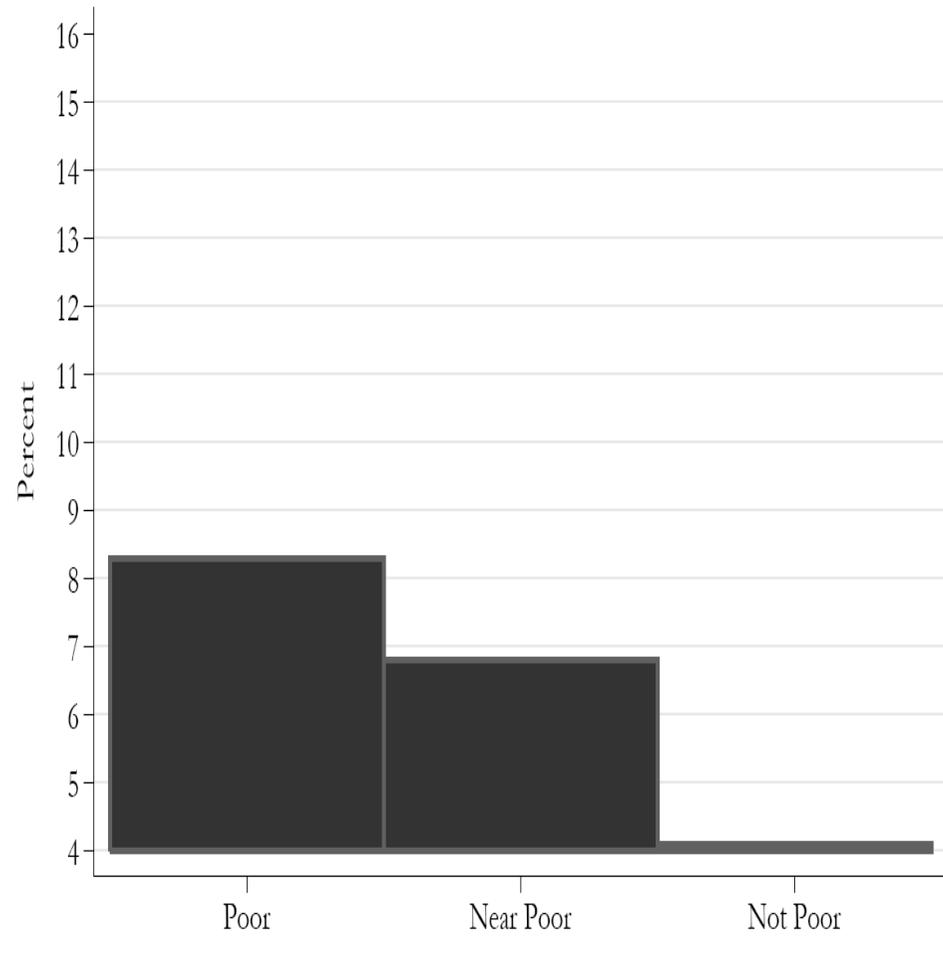
Überdenken der Curricula

3. Flächendeckende Betreuung durch Fachdienste

- Intensivere Vernetzung der Institutionen des Gesundheitssystem

Gesundheit





Fehlzeiten wegen Krankheit

4. Was brauchen Kinder?

- Programme/Curricula, die sie zum Lernen anregen
- Sprachanregende Settings, die Lust auf Sprache machen
- Interaktionen in Gemeinschaften
- Ganzheitliches Denken unterstützen

Ausgleichende Maßnahmen

5. Bessere Maßnahmen

- o mehr Tiefe
- o ein genauerer Fokus
- o Fachspezifische Instruktionen/Lernbegleitung
 - Wissenschaft
- o Kooperation mit Eltern

Intensität

6. Bemühungen, die Qualität, Konsistenz und Güte und des Unterrichtes zu steigern

a. Sicherstellen, dass pädagogische Fach- und Lehrkräfte ausgezeichnete berufliche Fortbildungen besuchen können

b. Monitoring und Unterstützung des (Klassen-)Unterrichtes/
Gruppenarbeit

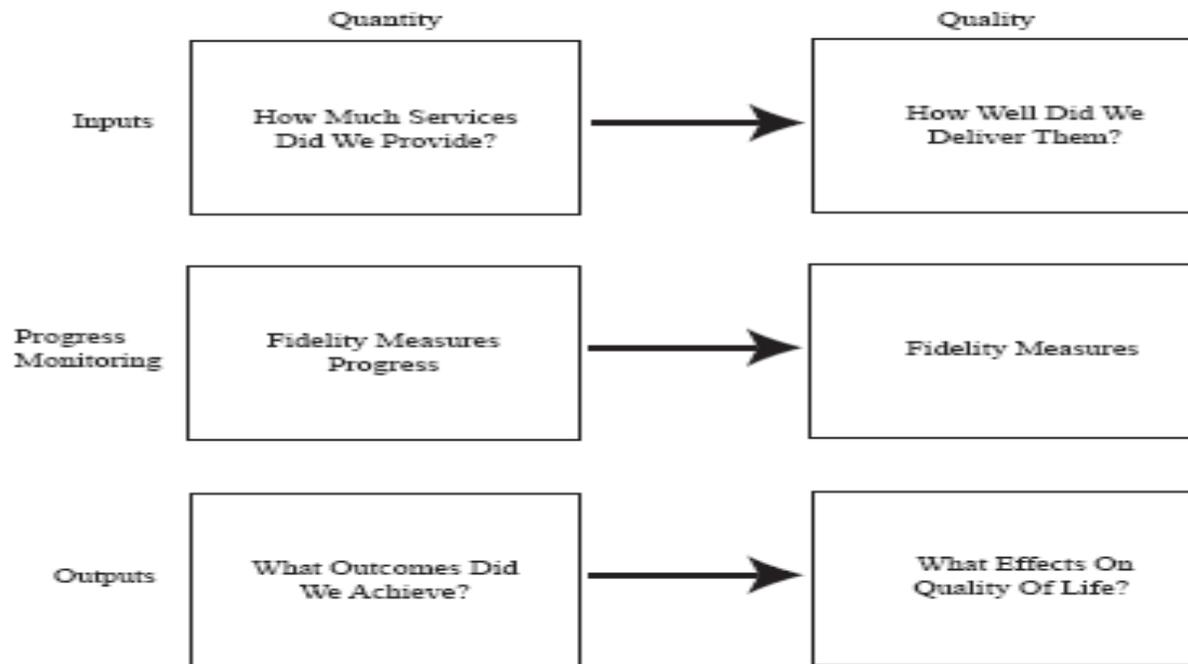
- Sind die Instruktionen in der Kleingruppe nach den Bedürfnissen der Kinder differenziert?
- Sind die Kinder in einen sinnvollen Unterricht /sinnvolle Bildungs- und Lernprozesse eingebunden?

Fortbildungen

- o Intensiv
- o Über die Zeit ausgewogen und anhaltend
- o Bietet Feedback an
- o Fördert Professionalität

In die Arbeit eingebettet

Figure 2.1 Results-Based Accountability

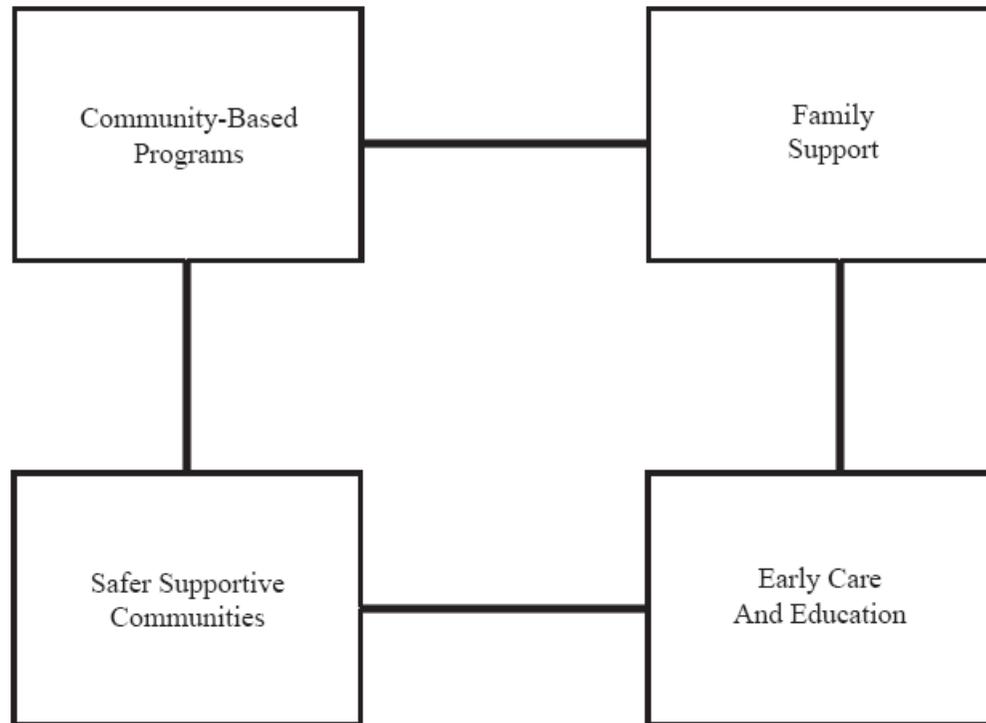


Verantwortlichkeit

- o Mehr Zeit
- o Kleine Lern- und Bildungsgruppen
- o Stärker auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt
- o Klarere und detailliertere Erklärungen
- o Systematischere und detailliertere Instruktionen
- o Stärker geleitete Praxis, Supervision, konstruktives Feedback

Leistungsstarker Unterricht

Figure 2.3 360° Early Learning System



Wir können es
nicht alleine
schaffen!

Website des Projekts:

<http://readytolearnresearch.org/>

Projektleiterin: Prof. Susan B. Neuman

E-Mail: **sbneuman@umich.edu**

Kontakt